

Hilfe, ich bin ein Uchiha/Uzumaki!!!

Im Körper meines Rivalen und Freundes

Von abgemeldet

Kapitel 1: Was nicht alles passieren kann, wenn man sich streitet

Naruto wachte davon auf, dass sein Wecker mehr als nervend klingelte. Mit einem Murren drehte er sich weg und steckte den Kopf unter das Kissen. Dadurch wurde das Klingeln aber nicht abgestellt und Naruto war gezwungen seinen Arm zu heben und das blöde Teil auszuschalten. Allerdings traf er nicht den Schalter, sondern stieß das Ding versehentlich vom Tisch.

SCHEPPER

Mit einem Krachen fiel der zerbrechliche Wecker runter und klirrte als auf dem Boden aufschlug. Und das Scheißteil machte immer noch Lärm.

„Sei doch endlich still!“

Naruto hob den Kopf und langte nach dem Wecker um ihn endlich auszuschalten. Ein schöner, fetter Riss war im Plastik und die Katze mit den Glubschaugen, mit der war nämlich der Wecker im Innern verziert, funkelte ihn wütend an. Missmutig schaute Naruto auf das angeknackste Ding.

„Wieso mache ich eigentlich alles was Hinata mir schenkt versehentlich kaputt?“, murmelte er.

Dann stand er auf und ging unter die Dusche. Bauchgrummeln signalisierte ihm, dass er, wie eigentlich immer, Hunger hatte. Schnell war er im Bad fertig und setzte schon mal das Kochwasser vor die Ramen-Nudeln auf.

Er leckte sich über die Lippen als ihm der Geruch von den Fertignudeln in die Nase stieg. Schon meinte er die Stimmen der anderen im Hinterkopf zu hören.

„Kannst du eigentlich was anderes essen, Schwachkopf?“, zitierte er Sasuke mit Grabesstimme.

„Naruto-kun, auf Dauer ist das nicht gesund!“, piepste er Hinata nach.

„Schon mal was vom nahrhaften Frühstück gehört, Idiot?“, fauchte er auf Sakuras Art. Er verdrehte die Augen als er anfang zu essen. Konnten ihn nicht mal die anderen das essen lassen was er wollte? Auch wenn er ihnen im Innern recht geben musste, so viel Fast-Food würde ihn wahrscheinlich irgendwann schlecht bekommen.

BAMM

Naruto schrie auf und kippte mit dem Stuhl nach hinten um, wobei ihm ein klein wenig der heißen Brühe über die Hand lief. Er landete ziemlich unsanft auf dem Boden und fluchte vor sich hin als seine Hand zu brennen begann. Die Nudeln, welche sich auf dem Tisch verteilten bildeten zusammen mit der Brühe fast so etwas was wie ein lachender Smilie aussah. Naruto glotzte blöd auf das Bild, ehe sich herausstellte, dass

er es sich nur einbildete.

„Ich sollte wirklich aufhören das zum Frühstück zu essen.“, murmelte er.

Ein schmerzender Hinterkopf und eine verbrühte Hand.

„Die Götter der Ironie sind ja heute mal wieder lustig.“

Er holte sich schnell ein nasses Tuch um es sich auf die Hand zu legen. Dann ging er in Richtung Fenster, denn da war der Krach hergekommen. Er sah auch direkt warum. Auf dem Fenstersims saß ein kleiner, ziemlich bedröppelt aussehender Vogel. Er schüttelte ab und zu den Kopf und rührte sich aber nicht vom Fleck. Naruto musste grinsen.

„Du bist mir gegen die Scheibe geflogen.“

Er öffnete das Fenster und betrachtete den Piepmatz. Der schaute ihn nur aus Kugelaugen an. Naruto schnappte sich ein trockenes Brot und zerbröselte es ein wenig. Der Vogel pickte ein paar Körner auf, schüttelte sich noch ein paar Mal und flog dann davon.

„Nichts zu danken.“, meinte Naruto.

Dann räumte er die Sauerei weg und blickte abwesend auf die Uhr. Er riss die Augen auf.

„Aaahh!“, schrie er. „Ich komme zu spät!“

In Windeseile zog er sich um und rannte in Richtung Hokageturm. Auf halben Weg blieb er stehen und lief noch mal zurück. Er musste doch noch Sasuke holen!

Sasukes Frühstück verlief wesentlich angenehmer als Narutos. Er stand pünktlich auf, duschte, zog sich um und frühstückte. Er hatte zwar überhaupt keine Lust mit Naruto heute morgen zum Hokage zu gehen, aber die Welt war sowieso nicht gerecht.

„Wahrscheinlich habe ich wieder eine Mission mit dem Idioten.“, murkte er.

Wieso waren er und Naruto eigentlich immer frei, wenn bescheuerte Missionen anstanden? Wahrscheinlich, weil Tsunade nur einem Idioten auf eine Idiotenmission schickte, grinste er. Dummerweise war er der Partner vom besagtem Idioten und somit mit von der Partie.

Konnte nicht irgendetwas passieren, dass es ein wenig hinauszögerte?

KLOPF, KLOPF

Sasuke blinzelte ein paar Mal und starrte dann an die Decke, so als dachte er, dass sie ihn vereppeln wollte. Doch dann stand er auf und ging zur Tür. Solange es nicht der Idiot war.

Doch was vor der Tür stand war kein blonder Blödmann. Dieser Jemand hatte Haare wie Kirschblüten und mindgrüne Augen. Sasuke atmete den Geruch von Kirschen ein und schloss kurz die Augen.

„Sakura?“

Sakura sah ihn aus lieben Augen an.

„Hallo, Sasuke.“, sagte sie leise.

„Was willst du hier?“, fragte er. „Ich muss gleich auf eine Mission.“

Er wusste, dass er, wie sonst auch, abschätzig klang und somit ziemlich kalt. Aber so ging er mit jedem Mädchen um. Obwohl er zugeben musste, dass er bei Sakura weichherziger war als bei beispielsweise der schrillen und kreischenden Barbie Namens Ino.

Sakura war sein Tonfall gewohnt, daher ging sie gekonnt nicht darauf ein.

„Ich wollte dich nur fragen ob es dir gut geht?“

Sasuke runzelte die Stirn und lehnte sich an die Tür.

„Sollte es mir nicht gut gehen?“

„Du wirkst in letzter Zeit gestresst.“

Sasuke seufzte.

„Das liegt wahrscheinlich nur daran, dass Naruto mir wie eine Klette am Rockzipfel hängt.“, murrte er.

Sie lachte kurz auf und er konnte sich ein winziges Grinsen auch nicht verkneifen.

„Das sind wir ja gewohnt.“, meinte sie. „Mir ist aufgefallen, dass ihr euch so ziemlich wegen allem in die Haare kriegt.“

„Wie würdest du reagieren, wenn dich Hinata oder Ino nicht mal in Ruhe lesen lassen würden?“, fragte er schmunzelnd.

Sakura öffnete gerade den Mund als sie von einer ihnen bekannten Stimme unterbrochen wurde.

„SASUKEEEEE!!!!!!!!!!“

Sasuke kniff die Augen genervt zusammen, worauf Sakura anfing zu lachen. Sasuke funkelte sie an.

„Das ist nicht lustig.“

„Dein Gesicht aber schon.“

Dann drehte sie sich um und ging wieder weg. Sie winkte ihm noch einmal zu. Sasuke schaute ihr hinterher, sah ihr rosa Haar im Wind wehen, erinnerte sich an ihren Geruch, an ihre Bewegungen...

Seine Tagträume endeten als ihm jemand seine Tasche ins Gesicht warf.

„Hey, du Pfeife!“, sagte Naruto laut. „Wir kommen zu spät!“

„An wem mag das wohl liegen?“, kam es gedämpft von Sasuke.

„Bestimmt nicht an mir. Ich bin nicht derjenige, der mit Sakura-chan rumflirtet.“

Sasuke funkelte ihn böse an.

„Ich habe nicht mit ihr geflirtet!“

„Sicher doch, und ich bin blind.“, lachte Naruto. „Komm jetzt!“

Sasuke atmete ein paar Mal tief durch die Nase ein um keinen Wutanfall zu bekommen. Irgendwann, und er wusste nicht genau wann das war, aber er war sich sicher, dass es passieren würde, würde er explodieren!

„Wieso kommst du eigentlich darauf, dass wir zu spät kommen?“

„Ein Vogel hat es mir gezwitschert!“

Sasuke war sich ziemlich sicher, dass dieser Vogel in Narutos Kopf saß. Aber die Bemerkung verknipte er sich dann doch und ging mit ihm zum Büro der Hokage.

Was auch immer das für eine Mission war, heute Abend hatte er vielleicht mal seine Ruhe vor dem nervtötenden Idioten. Das konnten ihm die Götter doch wenigstens nicht ausschlagen.

Und dennoch hatte er ein ganz mieses Gefühl als er mit Naruto das Büro der Hokage betrat.

„Echt jetzt?“, fragte Naruto erfreut.

„Kein Witz.“, sagte Tsunade.

Naruto strahlte wie ein Engelchen, während Sasuke die Augen zusammen kniff. Ehrlich mal, wollten ihn in letzter Zeit alle verarschen?

„Der Kazekage kommt also nach hier.“, stellte er fest.

Tsunade nickte.

„Ich muss etwas mit ihm besprechen, es hat etwas mit den Friedensverträgen zwischen unseren Länder zu tun.“

„Und das können sie nicht per Brief machen?“, fragte Sasuke.

Jetzt wurde Tsunade ungehalten.

„Wenn du mir eine Verbindung zwischen Suna-Gakure und Konoha-Gakure sagen kannst, mit der man innerhalb von Sekunden miteinander sprechen kann wäre das sehr nett von dir.“, fauchte sie. (Chatrooms gibt's da glaub ich net XD XD)

Naruto drehte sich zu Sasuke um.

„Was hast du eigentlich gegen Gaara?“, fragte er. „Er hat dir nichts getan.“

Sasuke übergang die Frage und seufzte einmal auf.

„Wir sollen also sichergehen, dass es keine Feinde auf dem Weg hierher gibt.“

„An der Waldgrenze, genau. Am besten am großen See.“, bestätigte Tsunade.

„Wieso denn da?“, fragte Naruto.

„Weil dort letztens erst feindliche Kämpfer gesichtet worden sind und somit die Straße gefährlicher ist als sonst. Habt ihr euren Auftrag verstanden?“

Beide neigten die Köpfe.

„Ja!“

Sie nickte.

„Ich erwarte euch spätestens heute Abend wieder hier.“, sagte sie.

Naruto und Sasuke machten Anstalten zu gehen, doch Tsunade hielt sie noch mal auf.

„Und diesmal erwarte ich, dass es keine Patzer gibt!“, verlangte sie eindringlich. „Eure Teamarbeit lässt in letzter Zeit sehr zu Wünschen übrig. Strengt euch ein wenig mehr an und versaut es nicht!“

Sowohl Naruto als auch Sasuke sahen sich böse an, doch dann gingen sie hinaus um sich in einer Viertelstunde am Dorftor zu treffen.

Sasuke hätte am liebsten laut vor Frust geschrien. Warum passierten ihm eigentlich immer diese scheiß Sachen. Das war einfach nicht fair. Wutschnaubend ging er nach Hause um seine Sachen zu packen, was er innerhalb von Minuten geschafft hatte.

Als er am Dorftor auf Naruto wartete und den blonden Blödmann schon mit einem fettem Grinsen im Gesicht nahen sah kniff er die Augen zusammen. Wirklich, der Kerl sah die Welt wahrscheinlich aus einer rosaroten Brille, wenn er die ganze Zeit grinsen musste. Dann machten sie sich auf den Weg.

„Zum letzten Mal, hier ist nichts!“

Sasuke wollte einfach nur noch nach Hause, es wurde bereits Nachmittag. Naruto protestierte.

„Tsunade hat aber gesagt, dass wir bis sechs Uhr hier bleiben sollen. Denn bis dahin ist...“

„Ja, schon klar. Bis dahin ist das Sandmännchen im Dorf.“, murrte Sasuke.

„Nenne Gaara nicht so!“

„Ich nenne jeden wie ich will.“

„Sieht einem arroganten Blödmann wie dir ähnlich.“

Sasukes Unterlippe schob sich ein wenig nach vorne und er schaute wieder auf die Uhr.

„Sag mir Mal warum wir jetzt nicht gehen.“, sagte er. „Es ist fünf vor Sechs.“

„Tsunade hat...“

„Fünf Minuten machen keinen Unterschied.“, zischte Sasuke. „Und überhaupt. Kann der Kerl nicht auf sich alleine aufpassen? Ich meine, er ist der Kazekage, so schlecht ist er dann nun auch wieder nicht.“

„Er ist besser als du.“, grinste Naruto fies.

„Niemand ist besser als ich.“, fachsimpelte Sasuke.

„Nein, nur nicht.“

Jetzt drehte Sasuke sich doch um. Bedrohlich stapfte er auf Naruto los, der immer

noch auf seinem Platz saß.

„Willst du damit sagen, dass ich schwach bin?“, fauchte Sasuke.

„Nein.“, meinte Naruto grinsend. „Ich meine damit nur, dass du dich nicht für den besten der Welt halten sollst. Es gibt bessere als dich. Sowohl im Kampf als auch im Ausse-...“

„Urteilst du gerade über mein Aussehen?“, unterbrach Sasuke ihn bissig.

„Vielleicht.“

Naruto hatte seinen Spaß, denn er kannte genau die Schwachstelle seines Partners. Und wenn man Sasuke nicht wütend machen wollte gab es drei goldene Regeln.

1.Sag ihm nicht er sei schwach.

2.Sag ihm nicht, dass er schlecht aussieht oder das es andere gibt, die besser aussehen als er.

3.Erwähne nie, dass du es selber bist, der besser ist.

„Du wirst ja wütend, Sasuke-chan.“, kicherte Naruto.

Sasukes Ohren liefen mittlerweile gefährlich rot an und seine schwarzen Augen waren mehr als kalt. Aber von dem Blick ließ sich Naruto schon lange nicht mehr einschüchtern. Das zog bei ihm nicht.

„Wie hast du mich gerade genannt?“

Ein bedrohliches Flüstern war das einzige was Sasuke noch raus brachte.

„Nichts.“, meinte Naruto ausweichend.

Doch Sasuke packte ihm am Kragen und zwang ihm dazu ihm ins Gesicht zu schauen. Naruto funkelte ihn an.

„Lass mich los!“

„Versuch mich dazu zu bringen, du blonder, blauäugiger, blöder Vollidiot.“, sagte Sasuke hämisch.

Okay, jetzt wurde Naruto sauer. Niemand nannte ihn einen „BBB“, einen blonden, blauäugigen Blödmann. Okay, er hatte ihn einen Vollidioten genannt, aber das war jetzt egal. Er packte Sasukes Arme mit den Händen und sprang um ihm mit den Füßen in den Bauch zu treten. Doch Sasuke ließ ihn noch rechtzeitig los und sprang weg. Naruto lachte.

„Klein Uchiha lässt mich so schnell los? Du wirst weich.“

Sasuke schnaubte.

„Kann man bei dir nicht behaupten.“, sagte Sasuke. „Du warst schon vorher weicher als aufgeweichtes Brot.“

Sasuke wusste genauso Narutos Schwäche. Der Blonde war schnell zu provozieren. Und das war mehr als leicht, Narutos Gesicht lief bereits rot an.

„Habe ich dir eigentlich je gesagt, dass du ein noch größeres Arschloch geworden bist, seit du von der Schlange zurückkehrt bist?“

„Nein, aber ich nehme es mal als Kompliment auf.“

Sasuke verschränkte die Arme vor der Brust. Sein Blick war mittlerweile mehr als provozierend und der Uchiha beobachtete innerlich grinsend wie Naruto so rot anlief wie eine überreife Tomate. Es hätte ihn auch keinesfalls gewundert, wenn Dampf aus den Ohren des Blondes schießen würde.

„Du machst gerade einer Teekanne Konkurrenz, Dobe.“

Naruto schloss die Augen und versuchte es, zu Sasukes maßlosen Vergnügen mit tiefen Ein- und Ausatmen. Er konnte sich nun ein Grinsen nicht mehr verkneifen.

„Hast du das von Hinata gelernt, Schwachkopf?“

Da hatte er eine empfindliche Ader getroffen. Sprach man schlecht über einen von Narutos Freunden tickte dieser aus.

„Rede nicht so über Hinata als wäre sie blöd!“, schrie er.

„Ach, sind wir etwa verliebt?“

Naruto schnappte empört nach Luft. Er sah aus wie ein Fisch.

„Voll erwischt.“, meinte Sasuke spöttisch.

Naruto schloss den Mund und versuchte fieberhaft etwas zu sagen, was den Uchiha tief traf. Und als der Blonde anfang zu grinsen kniff der Uchiha die Augen zusammen.

„Aber du und Sakura.“, kicherte der Blonde. „So wie du heute morgen aussahst konnte man glatt denken, dass du sie ins Bett abschleppen wolltest.“

Sasuke riss die Augen auf.

„Wie bitte?“, zischte er.

Okay, das hatte er zwar nicht gedacht, aber...der Gedanke...

Sasuke lief unweigerlich an den Ohren rosa an, was Naruto nicht unbemerkt blieb. Er riss die Augen auf.

„Oh mein Gott!“, schrie er und zeigte auf ihn. „Du hast das echt gedacht? Du willst mit Sakura in die Kiste steigen.“

„Stimmt doch gar nicht, du Zwerg!“, erwiderte Sasuke.

Naruto glaubte ihm offensichtlich kein Wort, denn er renkte sich fast den Kiefer aus. Und er stammelte die ganze Zeit.

„Oh mein Gott, oh mein Gott, oh mein Gott, ...“

Es hörte gar nicht auf und Sasuke überlegte schon wie er der blonden Nervensäge endlich gewaltsam das Maul stopfen konnte als er etwas spürte. Die Luft um sie herum war auf einmal wie elektrisch aufgeladen.

„Naruto, sei ruhig!“

Naruto hörte nicht auf ihn, er stammelte immer noch. Sasuke aktivierte sein Sharringan und sah sich um. Er erschreckte als er merkte, dass die ganze Luft mit Chakra aufgeladen war. Wie Wellen zog es sich aus weiter Ferne zusammen und kam langsam auf sie zu.

Sofort war Sasuke bei Naruto und hielt ihm den Mund zu.

„Halt endlich die Klappe! Irgendetwas stimmt nicht!“, flüsterte er.

Endlich hielt Naruto den Mund und riss Sasukes Hand von seinem Mund. Er sah sich suchend um.

„Wo ist der Feind?“, fragte Naruto direkt.

„Woher soll ich das wissen?“, zischte Sasuke. „Ich bin nicht Neji.“

Obwohl er jetzt liebend gerne die Augen des Hyuga gehabt hätte um durch die Bäume zu schauen.

Verdammt, was dachte er da? Er war ein Uchiha, er brauchte kein blödes Byakugan!

Sasuke spürte neben sich wie Naruto sein Rasengan formte. Zeitgleich ließ er sein Chidori erscheinen, beide waren für einen Angriff vorbereitet.

„Was zur Hölle...“, flüsterte Naruto.

Sasuke drehte sich um und erstarrte. Was er eben als Chakrawellen in der Ferne empfunden hatte war nun vor ihm. Blaues Chakra schwebte in der Luft, wie ein Ring legte es sich um die Lichtung. Und beide waren mittendrin.

„Sasuke, was ist das?“, flüsterte Naruto.

Sasuke wollte gerade etwas sagen, als sich der Ring auf einmal blitzschnell um sie herum schloss. Als das Chakra sie traf war es als würden tausende Volt ihre Körper durchzucken. Sasuke schrie, Naruto tat neben ihm das Gleiche.

Schmerz war das einzige was in dem Moment existierte, Sasuke hatte das Gefühl als würde sein Kopf gleich platzen. Es war als wollte etwas in seinem Kopf reißen und ein ungeheurer Druck gab ihm das Gefühl, dass seine Birne sich schon bald in Matsch

verwandelnd würde.

Das letzte was Sasuke spürte war, dass sein Körper zu Boden fiel.

Ist mir Choji über die Birne gerollte?

Das war Narutos erster Gedanke als er zu sich kam. Sein Kopf fühlte sich an, als wäre irgendetwas Schweres drüber gerollt.

Heute ist echt nicht mein Tag, dachte er.

Langsam erhob er sich und schüttelte ein paar Mal den Kopf. Neben sich konnte er Sasuke murren hören. Ihm ging es anscheinend nicht besser. Naruto sah sich blinzelt um.

„Choji ist doch nicht über uns drüber gerollt.“, murmelte er.

Er hatte es ernsthaft in Erwägung gezogen, aber der Boden um sie herum war immer noch makelloser Rasen. Keine Kampfspuren. Sie hatten auch nicht gekämpft.

„Was redest du da für ein Müll, Dobe?“, fragte Sasuke hinter ihm.

„Halt die Klappe, Teme!“

Er seufzte ein paar Mal und kratzte sich am Kopf.

„Was ist eigentlich passiert, Sasuke?“

Er sah an sich herunter um zu gucken ob alles noch an ihm dran war...und er erstarrte völlig. Denn er sah nicht auf seine gewohnte rosane Haut...sondern auf schneeweiße, unheimlich blasse Haut. Auch trug er nicht das gewohnte orange, nein, er war komplett in schwarz gekleidet.

SCHWARZ?!?

Er betastete panisch sein Gesicht. Weiche Haut, keine kleinen Einkerbungen an der Wange. Er fuhr sich durch die Haare, sie waren länger als sonst und pechschwarz.

Eine schreckliche Vorahnung überkam ihn als er Sasuke hinter sich erschrocken auf keuchen hörte.

Ganz langsam drehte er sich um, in Erwartung das zu sehen was er morgens nur im Spiegel sah.

Er drehte sich mit raschem Atem endgültig um und erblickte...sich selbst. Ehe er es verhindern konnte fing er mit Sasukes Stimme an zu schreien wie ein Mädchen.

„AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHH!!!!!!!“

tja, das nennt man dann wohl shit happens XD XD XD

ich finde die idee gar nicht so blöd, das sollten die mal in der sendung umsetzen, wäre garantiert ein brüller XD XD

wüsste gerne was ihr davon haltet

wie gesagt, wer auf die ENS-liste will soll bescheid sagen ;-D

bis zum nächsten mal, könnte ein wenig dauern.

hegdL

nika